Stefan Vögel

Nur ein Stück Stoff

Komödie, Schauspiel
3D 3H
zur Verfilmung empfohlen

„Sag mal, WER trägt eigentlich WAS bei euch? Ich hab das nie verstanden.“

Eine brisante Komödie, die alles „abdeckt“: Kluge Köpfe, Politik und Liebe!

Ein Foto-Shooting für ein Wahlplakat im beschaulichen Städtchen Wellstadt löst einen politischen Flächenbrand aus. Inge, die Frau des amtierenden christlich-sozialen Bürgermeisters und gehypten Kandidaten für den Landtag, Hubert Engelhofer, erscheint mit Hidschab. Er verdeckt perfekt ihren Hautausschlag. Hubert ist so fassungslos wie seine Kinder. Sohn Roland ist AfD-Sympathisant, seine Tochter Angie überzeugte Grüne. Und just Saida, die syrische Asylwerberin und Putzfrau bei den Engelhofers, die mit ihrem Hidschab diesen ganzen Wirbel ausgelöst hat, legt ihren Schleier ab. Wider Erwarten wird Inge zur politischen Senkrechtstarterin und schärfsten Konkurrenz für ihren Mann. Sie verteidigt ihr Recht, aus persönlichen Gründen den Schleier zu tragen. Und wider Erwarten findet in der Familie Engelhofer ein zukunftsweisender Gesinnungswandel statt. Gelingt es Inge, diesen heiklen politischen Code neu zu definieren?

Inge und Saida sind zwei Frauen aus verschiedenen Kulturen. Inge ist die Gattin des Wellstädter Bürgermeisters Hubert Engelhofer, Saida eine Asylwerberin aus Syrien. Anfangs verbindet sie nicht viel. Doch durch ein einfaches Stück Stoff soll sich das ändern: Ein schlichtes Kopftuch, das Inges Familie und ganz Wellstadt im wahrsten Sinne auf den Kopf stellt.

Hubert steht als christlich-sozialer Politiker kurz vor den Landtagswahlen. Inge hat als promovierte Juristin der Familie zuliebe auf ihre eigene Karriere verzichtet und managt den Alltag. Dass Hubert ihr zur Erleichterung eine Putzfrau aufdrängt, gefällt ihr gar nicht. Doch die Arbeitsbeschaffung für die syrische Asylwerberin Saida passt genau in sein Wahlkonzept. Schon am ersten Tag empfindet Inge Sympathie für die junge Frau, die seit fünf Monaten in Deutschland ist und in Windeseile Deutsch lernt. Zum Spaß probiert Inge Saidas Hidschab und

ist überrascht, wie angenehm sich der Stoff anfühlt. Außerdem hat er einen positiven Nebeneffekt: Er verdeckt Inges Ausschlag. Inge leidet an Neurodermitis, derzeit ist ihr Hals akut betroffen. So kann sie nicht zum Foto-Shooting für ein Wahlplakat, das Huberts umtriebiger Manager Jürgen Kampe angekündigt hat. Auf dem Plakat sollen die Engelhofers samt Kindern traute Einigkeit demonstrieren. Am besten vor der Kirche. Doch das ist nicht so einfach. Tochter Angie ist überzeugte Grünwählerin, Sohn Roland ist Sympathisant der AfD. Die Geschwister sind sich spinnefeind. Hubert verdonnert seine Sprösslinge zum Besuch einer Messe für seine verstorbene Mutter. Das anschließende Foto-Shooting auf dem Kirchplatz verschweigt er ihnen.

Als Inge mit einem Hidschab zum Kirchgang bereitsteht, ist die Familie perplex. Roland sieht in der Zuwanderung den Untergang des Abendlandes und lehnt das Kopftuch kategorisch ab. Seine Schwester Angie verachtet die muslimische Verhüllung als Symbol der Unterdrückung. Inge weigert sich, den Hidschab abzulegen. Für sie ist es nur ein Stück Stoff, das ihren Ausschlag verdeckt. Der Auftritt in der Kirche löst einen politischen Flächenbrand aus. Ist die First Lady von Wellstadt zum Islam konvertiert? Die Presse steht Schlange, die sozialen Netzwerke laufen heiß. Nach einem Auftritt bei einer bekannten Talk-Show stellt die Partei sie im Zuge einer Neupositionierung als Kandidatin für die Landtagswahlen auf. An Huberts Seite. Mit Kopftuch. Hubert ist überfordert. Er taucht ab und tut Dinge, die er nie getan hat. Inge realisiert, dass sie gängige gesellschaftliche Codes nicht neu definieren kann. Auch Roland durchläuft einen Gesinnungswandel. Saida hat sich sowohl von ihrem Mann als auch von ihrem Hidschab befreit. Beim Anblick ihrer unverhüllten Haarpracht und dem klugen Kopf darunter ist es um Roland geschehen. Angie findet sich mit Spin Doctor Kampe auf intellektueller Augenhöhe. Werden Hubert und Inge den Wahlkampf überstehen? Und wird Inge den Hidschab wieder ablegen?

Eine brisante politische Komödie zum Thema Verschleierung. Kulturen und Meinungen prallen aufeinander, ausgelöst durch ein einfaches Stück Stoff. Aus einer harmlosen Verhüllung zwecks Verdeckung einer chronischen Hautkrankheit entwickelt sich ein familiärer und politischer Super-GAU.

Stimmen

„Ordentlich Zündstoff im Stück humorvoll umgesetzt begeisterte das Premierenpublikum.“
(Schleswig-Holsteinische Zeitung, 2023)

Stefan Vögel
(* 1969 in Bludenz)

Stefan Vögel wuchs in Vorarlberg auf, studierte zunächst Wirtschaftsinformatik an der Universität Zürich, bevor er sich 1993 ganz dem Theater widmete. Er ist als Schauspieler, Kabarettist und Autor tätig.

Erste Erfolge feierte Stefan Vögel mit seinem Mundart-Kabarett „Grüß Gott in Voradelberg“, das in mehreren Fortsetzungen zu einem der erfolgreichsten Vorarlberger Bühnenstücke avancierte. Gemeinsam mit dem Kabarettisten Hartmut Hofer gründete er 2006 das Vorarlberger Volkstheater. 2017 wurde seine Komödie „Arthur & Claire“ mit Josef Hader und Hannah Hoekstra in den Hauptrollen verfilmt.

Er zählt zu den meistgespielten Dramatiker:innen des deutschen Sprachraums. So war etwa in der Spielzeit 2018/19 sein Stück „Die Niere“ mit 239 Aufführungen das meistaufgeführte zeitgenössische Stück der Saison in Deutschland, Österreich und der Schweiz. 2021 wurde es unter dem Titel „Risiken und Nebenwirkungen“ u. a. mit Samuel Finzi und Pia Hierzegger fürs Kino verfilmt.